

ACKERBAU: INSEKTENFÖRDERUNG AUF DER PRODUKTIONSFLÄCHE

KURZBESCHREIBUNG

- Niedrige, hochgepflügte, über- oder mehrjährige Erdwälle mit einer Breite von 2-6 Metern und einer Höhe von etwa 30 - 40 cm
- Anlage in der Mitte des Feldes bzw. in Feldinnenbereichen ohne direkten Anschluss an den Ackerrand
- Ansaat mit Gräsern und Wildblumen in einer 20-50% reduzierten Saatmenge im Vergleich zu mehrjährigen Blümmischungen
- Pflegeschnitt im Spätsommer (August/September)

ERWÜNSCHTER EFFEKT (ZIELARTEN/ -ARTENGRUPPEN)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwinterungs- und Reproduktionshabitate für Wildbienen, Laufkäfer und Kurzflügler ○ Schnellere Erwärmung/Abtrocknung im Frühjahr fördert Entwicklung von Insekten ○ Mehrjährige Bodenruhe fördert Bodenleben und Humusaufbau ○ Nützlingsförderung strahlt in benachbarte Anbauflächen aus | <p>Nahrungsquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Pollen, Nektar für Blütenbesucher ○ Beikräuter, Samen für Laufkäfer <p>Habitatangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mehrjährige Bodenruhe bietet Habitat für Reproduktion der Insekten im Boden (Wildbienen, Laufkäfer) ○ Struktureicher, oberirdischer Aufwuchs Habitat für weitere Arten <p>Mortalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Anlage fördert auch typische Prädatoren der Insekten (Kleinsäuger, Vögel). <p>Beschreibung des Raumbezuges</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahme wirkt lokal |
|--|--|



Beetlebank zwischen zwei Schlägen; M. Glemnitz

UMSETZBARKEIT (ACKERBAULICH/ÖKONOMISCH)

- ⊞ Einfach umsetzbar durch Hochpflügen mit dem Pflug
- ⊞ Normale Saattechnik ist anwendbar
- ⊞ Auf Kontrolle der Beikräuter muss in der Vorbereitung und im Management der Käferbänke geachtet werden
- ⊞ Geringer Verlust an Anbaufläche
- ⊞ Geringe Kosten in den Folgejahren, geringe Kosten zur Rekultivierung

SYNERGIEN

ZIELKONFLIKTE

Biotopverbund für Wildtiere, Bodenschutzeffekte, Beitrag zum Erosionsschutz	Probleme ggf. durch Vermehrung von Schadunkräutern (Pflege notwendig)
Ähnliche Effekte wie Blühstreifen, Nistplätze und Nahrung für Feldvögel	

FAZIT

- ⊞ Ökologisch wertvoller als reine Blühstreifen
- ⊞ Geringer Flächenverlust
- ⊞ Förderung der Schaderreger - Selbstregulation durch Förderung von Nützlingen
- ⊞ Positive klimatische und Erosionsschutzeffekte für Ackerflächen
- ⊞ Zahlreiche Synergieeffekte



Blühende Beetlebank und profitierende Insekten; Krüger, N. (2018), Insektenwälder – ein Sommer für die Artenvielfalt, Game Conservancy Deutschland, <https://gameconservancy.de/wp-content/uploads/2019/07/Abb3.png>, 17.01.2024

QUELLEN:

Game Conservancy Deutschland (2018), Beetle Banks - Insektenoasen in der Feldflur, <https://gameconservancy.de/projekt/beetlebanks/>, 12.01.2024.

MacLeod, A.; Wratten, S. D.; Sotherton, N. W.; Thomas, M. B. (2004), 'Beetle banks' as refuges for beneficial arthropods in farmland: long-term changes in predator communities and habitat, *Agricultural and Forest Entomology* 6/2: 147-154.

Thomas, M. B.; Wratten, S. D.; Sotherton, N. W. (1991), Creation of 'Island' Habitats in Farmland to Manipulate Populations of Beneficial Arthropods: Predator Densities and Emigration, *The Journal of Applied Ecology* 28/3: 906-917.